



Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

Jahresbericht des Präsidenten für 2011 (Provisorische Fassung)

Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen, am 8.11.2004 erfolgte die Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend unsere Stiftung.

Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ traf sich im Berichtsjahr zu vier formellen Sitzungen (03.01., 17.05., 30.08. und 22.11.). Die Rechnungsablage mit dem Revisionsbericht der Treuhandstelle konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt (Juni 2011) noch nicht abgeschlossen werden.

Externe Projektarbeit

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Verbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE).

1. Die Stiftung „Infância Feliz auf den Inseln Santiago und S. Vicente

Die Stiftung „Infância Feliz“ ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung führt Kindergärten und eine Schule zur Reintegration von Strassenkindern und führt Stützkurse für gefährdete Schülerinnen und Schüler durch. Unsere Stiftung unterstützt diese Projekte, u.a. durch die Übernahme der Entschädigungen an Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch Vertrag geregelt. Zu den Projekten der „Infância Feliz“ folgt hier eine deutsche Zusammenfassung des portugiesischen Originals.

In der Berichtsperiode führte die Stiftung FIF einen Kindergarten „Infância Feliz“ in Mindelo und zwei weiteren in Praia namens „Sol d’Infância“, die insgesamt 219 Kinder betreuen. Die Kindergärten befinden sich in beiden Städten in ausgesprochenen Armenquartieren, sie werden durch sechs Kindergärtnerinnen geführt. Diese Einrichtungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren. Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und Vorbereitung für die Schule eine zentrale Rolle. Die Stiftung „Infância Feliz“ entfaltet für die Kindergärten eine Reihe von Aktivitäten, die über den Lehrplan

hinausgehen, wie beispielsweise Zusammenkünfte mit den Erziehungsverantwortlichen, Exkursionen zu ausserschulischen Lernorten usw.

Daneben führt die FIF eine Grundschule „Infância Feliz“ mit 26 Kindern. Hier geht es darum, Schülerinnen und Schüler, die die Schule vorzeitig verlassen mussten, wieder ins Schulsystem zu integrieren und ihnen damit Chancen für eine berufliche Ausbildung zu öffnen weiter.

(Die Abrechnung liegt für das Schuljahr 2011/12 noch nicht vor)

2. Die Stiftung „Infância Feliz“ auf der Insel Maio

Der Stiftungsrat von „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ hat beschlossen, ein weiteres Projekt der Stiftung „Infancia Feliz“ auf der Insel Maio zu unterstützen. Es liegt ein Bericht der Partnerorganisation für das Schuljahr 2009/10 in portugiesischer Sprache vor, den wir hier kurz zusammenfassen. Gegenüber dem ursprünglichen Plan, hat das Projekt einige Veränderungen erfahren:

- für die dezentralisierte Primarschule (1.-6. Schuljahr) stehen die Stütz- und Förderkurse für Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Sie wurden von 223 Schülerinnen und Schülern besucht.
- 30 Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, einen Kurs im bildnerischen Gestalten zu besuchen.
- 50 Schülerinnen und Schüler der zentralisierten Sekundarschule erhalten Beiträge an die Transportkosten
- 37 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule besuchen Stütz- und Förderkurse
- 22 Schülerinnen und Schüler erhielten Beiträge an das Schulgeld für die Abendschule (nachobligatorische Schulzeit).

Übersicht zu den Finanzen in kapverdischen Escudos:

Zur Verfügung gestellter Betrag für 2009/10:	1 497 280
im Schuljahr 2009/10 aufgewendet:	490 900
Übertrag auf das Schuljahr 2010/11:	1 006 380

(Die Schlussabrechnung für das Schuljahr 2011/12 liegt hier noch nicht vor).

Eine Delegation der Stiftung „Bildung und Entwicklung“ hatte im Frühjahr 2011 Gelegenheit, die Projekte auf Maio zu besuchen und mit den Verantwortlichen vor Ort zu sprechen. Die Stützkurse für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule sind gut organisiert und werden regelmässig durchgeführt. Gegenüber den örtlichen Verantwortlichen haben wir den Wunsch nach der Durchführung von Weiterbildungskursen für die Lehrpersonen, die Stützunterricht erteilen, geäussert.

Wir hatten ebenfalls Gelegenheit, mit den Lehrpersonen der Sekundarschule (S I und S II) sowie direkt mit den Schülerinnen und Schülern, die von uns Beiträge an die Transportkosten und die Schulgelder erhalten, zu sprechen. Auch dieser Projektteil wird umgesetzt und erweist sich als sehr nützlich.

3. Biblioteca Movel Santo Antão

Die Reparatur des Fahrzeuges der Biblioteca Movel auf der Insel Santo Antão ist abgeschlossen und der Bücherbestand wurde erneuert. Die Biblioteca Movel funktioniert wieder und besucht regelmässig entlegene Dörfer der Insel.

4. Beiträge an die Internatskosten in Ribeira Grande, Santo Antão

Ein Mitglied des Stiftungsrates besuchte diese Insel und schloss mit den örtlichen Verantwortlichen einen Vertrag betreffend die Übernahme der Kosten für das Internat der Sekundarschule/Gymnasium in Ribeira Grande für zehn Jugendliche aus abgelegenen Dörfern der Gemeinde Paúl ab. Dies ermöglicht den Jugendlichen den Besuch einer weiterführenden Schule.

5. Beteiligung Renovation Schule S. Isabel

In Zusammenarbeit mit den Behörden der Gemeinde Paúl hat unsere Stiftung beschlossen, einen Drittel der Renovationskosten eines kleinen Dorfschulhauses zu übernehmen. Ein Mitglied des Stiftungsrates nahm einen Augenschein vor und bestätigte die Notwendigkeit einer Renovation. Das Schulhaus liegt auf etwa 1200 m.ü.M. und ist nur zu Fuss in zwei Stunden von der Küstenstrasse her zu erreichen.

4. Kontakte mit anderen Organisationen

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ arbeitet auch mit anderen schweizerischen NGOs zusammen, die auf den Kapverden tätig sind und steht in Verbindung mit dem Schweizer Netzwerk für Bildung und Internationale Zusammenarbeit (RECI).

Für den Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“
Der Präsident:

Dr. Daniel V. Moser-Léchet

27. Jun
i 2012